

Die Personalsituation in den erzieherischen Hilfen in Nordrhein-Westfalen

*Aktuelle Entwicklungen zu den personellen Ressourcen
auf der Grundlage der amtlichen Daten*

Sandra Fendrich/Agathe Tabel

**Arbeitsstelle Kinder- und
Jugendhilfestatistik**

*Forschungskolloquium 2016 der IGFH und des ISS
5. März 2016 in Frankfurt am Main*

Forschungsverbund



Deutsches Jugendinstitut
Technische Universität Dortmund

Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik ist ein vom BMFSFJ und dem MFKJKS NRW gefördertes

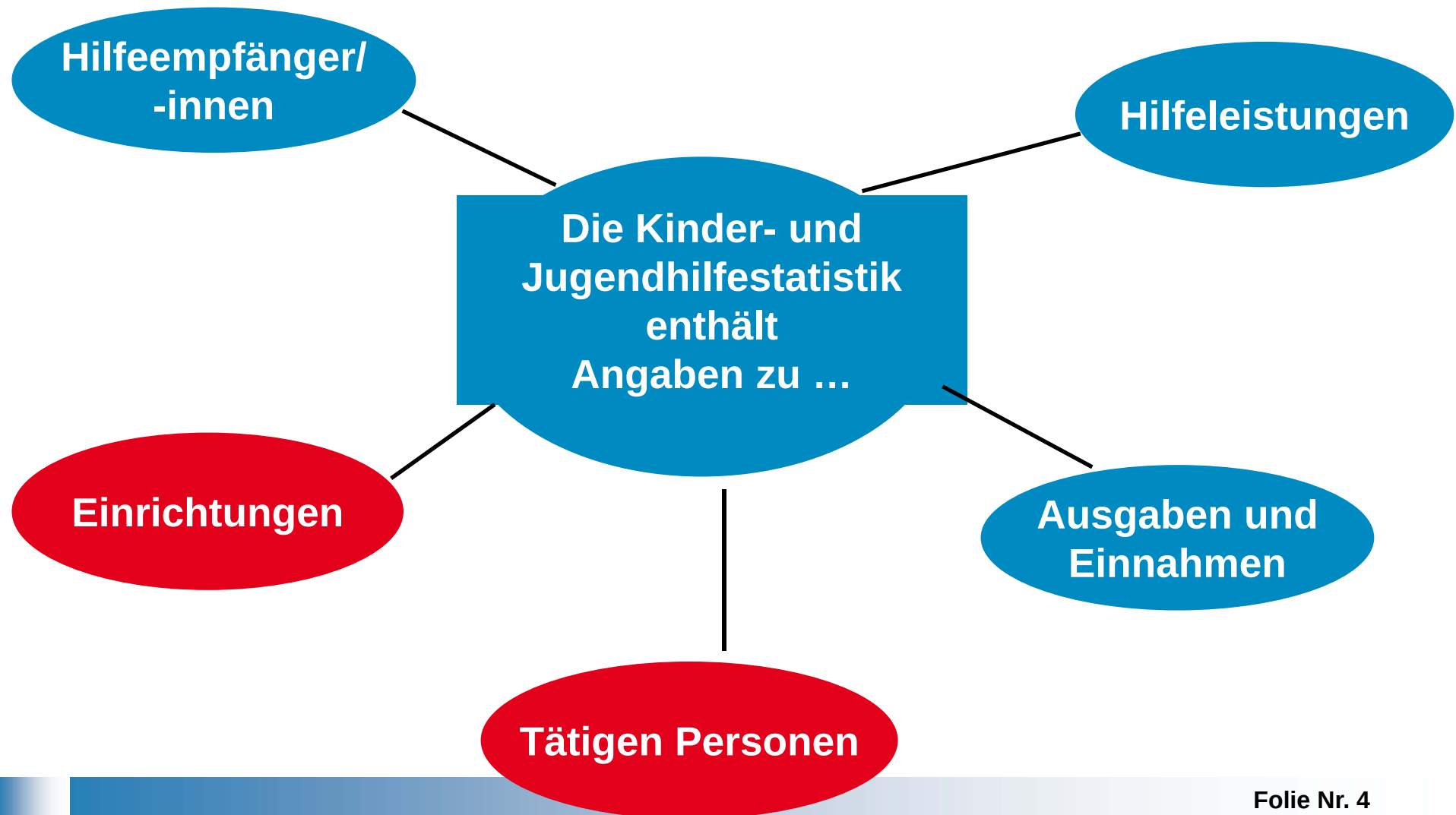
Forschungsprojekt im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund an der Technischen Universität Dortmund.

Gliederung

- I. Die Einrichtungs- und Personalstatistik als Teilerhebung der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik**
- II. Fokus Hilfen zur Erziehung**
- III. Fokus Allgemeiner Sozialer Dienst**
- IV. Diskussionsfragen**

(I) Die Einrichtungs- und Personalstatistik als Teilerhebung der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik

Dimensionen der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik zu den Hilfen zur Erziehung



Übersicht über die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik

Teil I: Erzieherische Hilfen und sonstige Hilfen	Teil II: Maßnahmen der Jugendarbeit	Teil III: Einrichtungen und tätige Personen	Teil IV: Ausgaben und Einnahmen
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige Adoptionen Sorgerechtsentzüge, Vormundschaften etc. Vorläufige Schutzmaßnahmen Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII	Öffentlich geförderte Maßnahmen der - Kinder- und Jugendfreizeit - Bildungsmaßnahmen - internationale Jugendarbeit	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen für Kinder Einrichtungen u. Personal der Kinder- und Jugendhilfe (ohne ‚Kita‘) Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege Personen in Großpflegestellen und die betreuten Kinder	Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen sowie für Einrichtungen

Merkmale zur Erfassung der tätigen Personen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

Bitte für **jede** tätige Person eine Zeile ausfüllen. **Ehrenamtlich** Tätige sind nicht zu erfassen.

Lfd. Nr.	Geschlecht		Ge- burts- monat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung					Arbeits- bereich	Beschäftigungsumfang			Berufs- ausbil- dungs- ab- schluss (Schlüs- sel 2)
	Männlich	Weiblich	MM	JJJJ	Je Person nur eine Angabe						Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden	Hauptberuflich	Nebenberuflich	
					Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamter/-in	unbefristet tätig	befristet tätig	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligen- dienst	Sonstige				
18-19	20		21-22	23-26	27					28-29	30-32	33	34-35	
Bsp.	☐	☒	0 4	1 9 7 7	☒	☐	☐	☐	☐	3 1	1 9 , 5	☒	☐	0 1

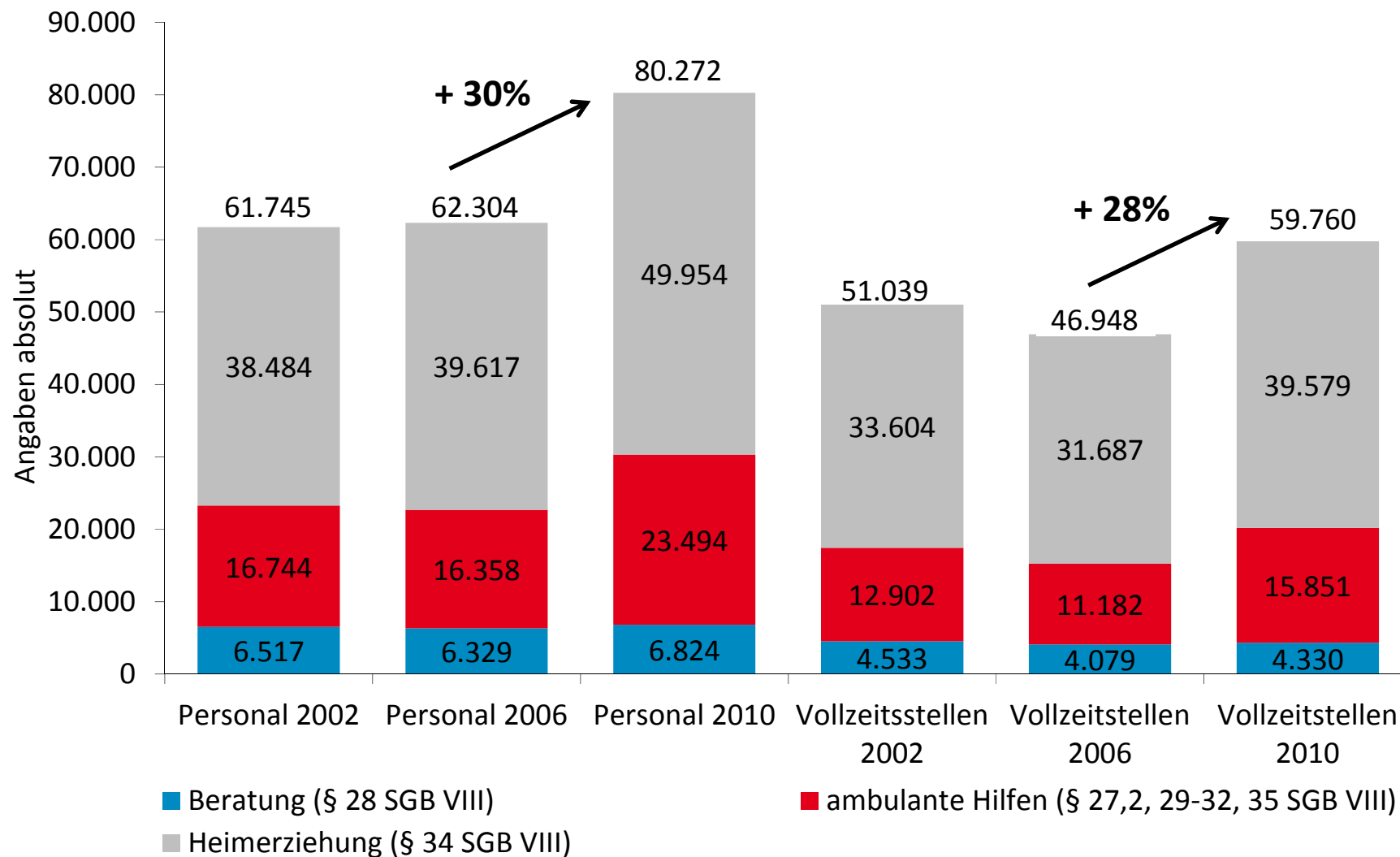
Quelle: IT NRW

(https://www.it.nrw.de/statistik/e/erhebung/kjh/erhebungsbogen_teil_III_2.pdf;
01.03.2016)

Erhebungsbogen Teil III.2: Einrichtungen und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen

(II) Fokus Hilfen zur Erziehung

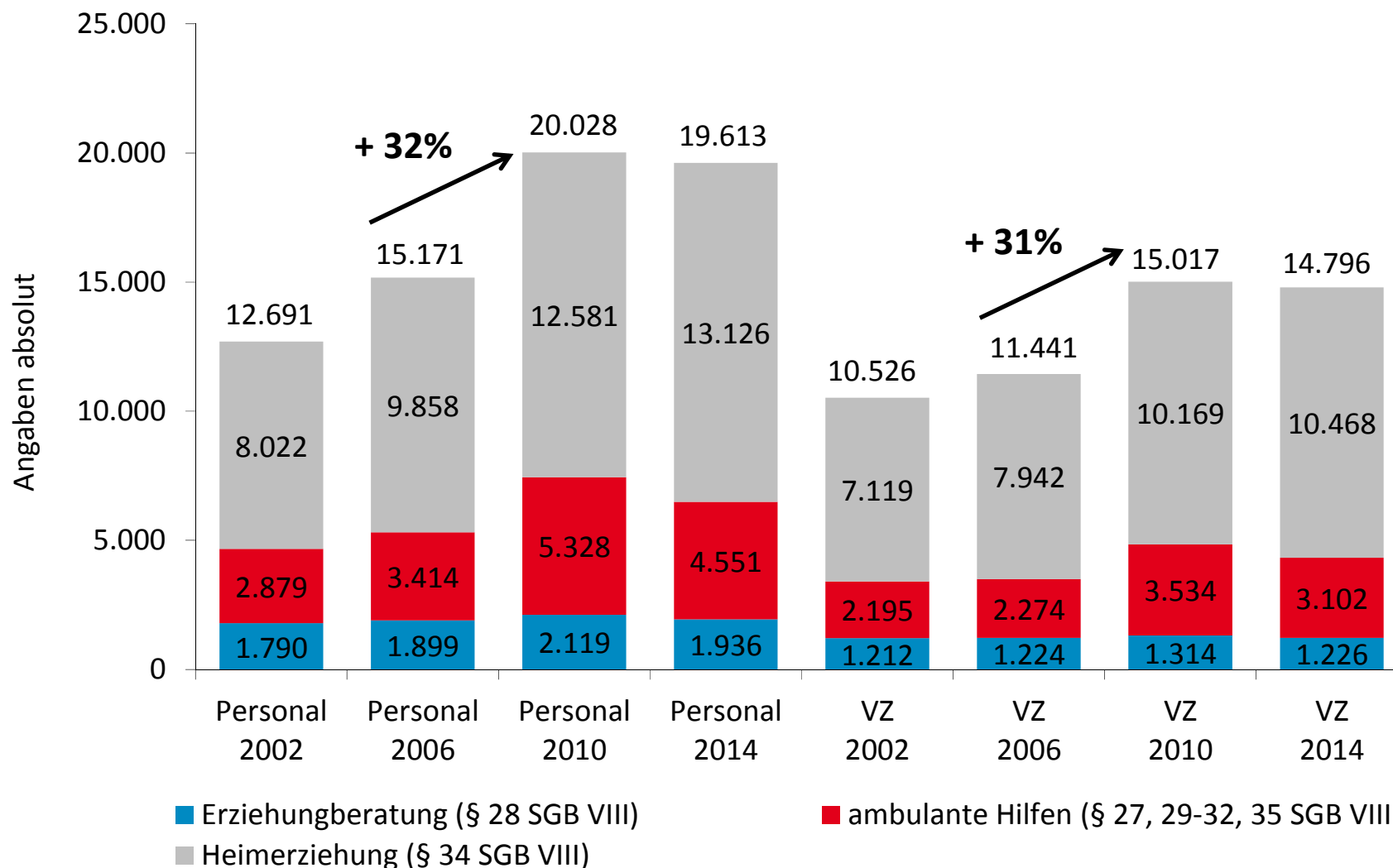
Entwicklung der Beschäftigten und des Beschäftigungsvolumens* in den Leistungssegmenten der erzieherischen Hilfen (Deutschland; 2002-2010; Angaben absolut)



* Beschäftigungsvolumen in Vollzeitäquivalenten

Quelle: StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

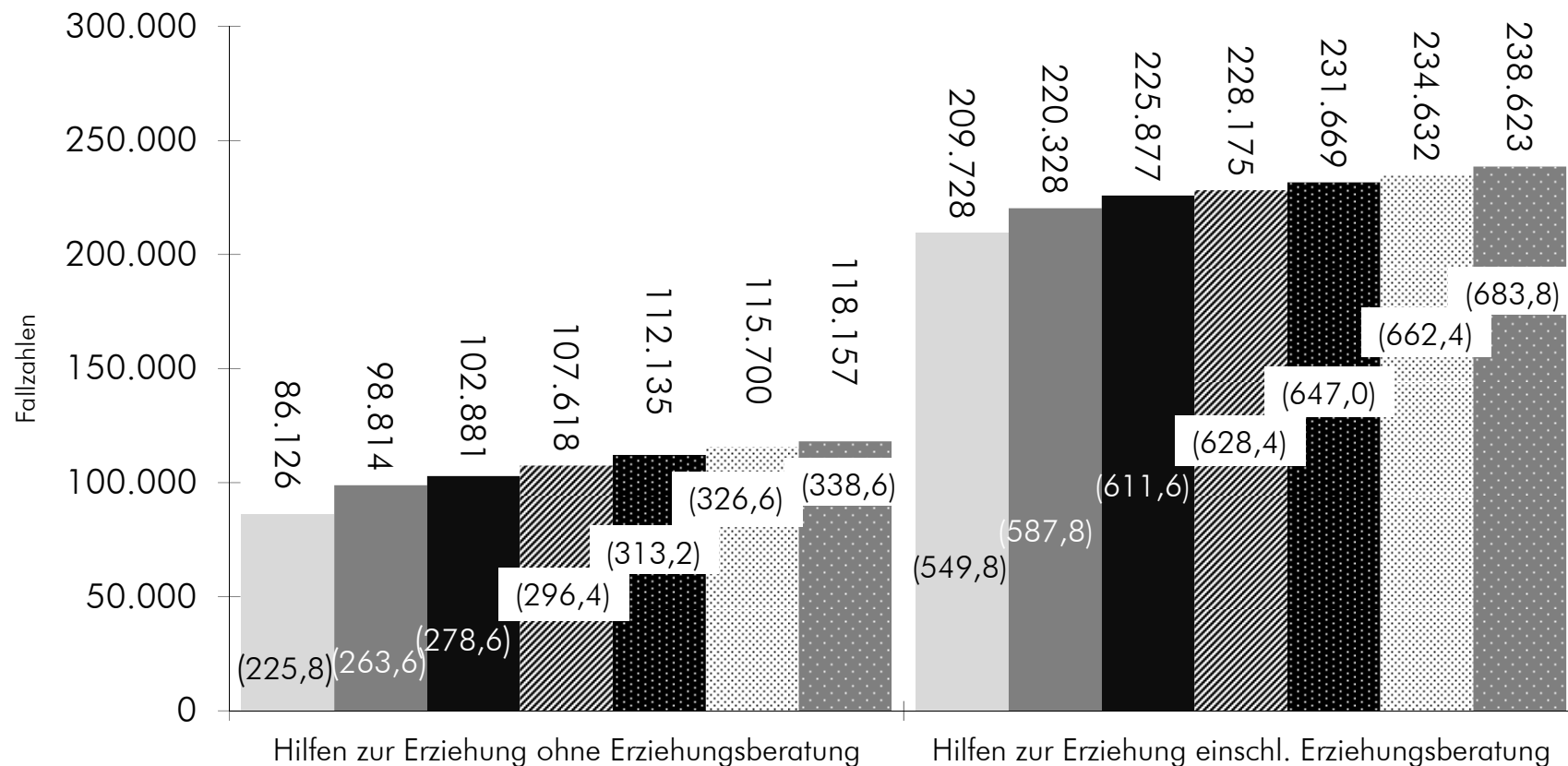
Entwicklung der Beschäftigten und des Beschäftigungsvolumens* in den Leistungssegmenten der erzieherischen Hilfen (NRW; 2002-2014; Angaben absolut)



* Beschäftigungsvolumen in Vollzeitäquivalenten

Quelle: IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

**Entwicklung der Hilfen zur Erziehung (einschl. der Hilfen für junge Volljährige)
(NRW; 2008-2014; Aufsummierung der am 31.12. andauernden und der innerhalb des
Jahres beendeten Leistungen; Angaben absolut, Inanspruchnahme pro 10.000 der unter
21-Jährigen)***

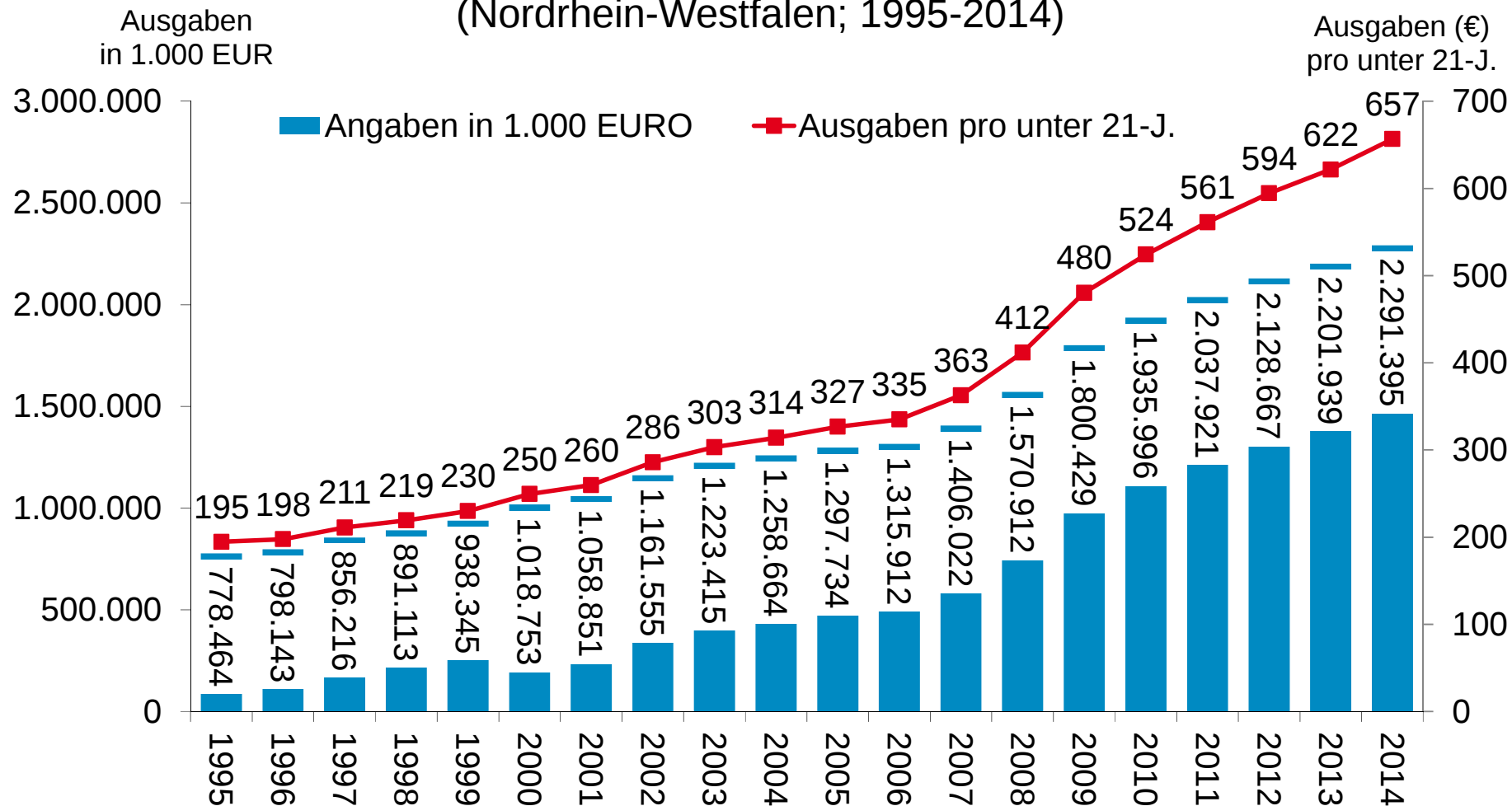


*Anzahl der Hilfen, nicht der jungen Menschen

■ 2008 ■ 2009 ■ 2010 ▨ 2011 ■ 2012 ▩ 2013 ■ 2014

Quelle: IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfen; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Entwicklung der finanziellen Aufwendungen für die Durchführung von Leistungen der Hilfen zur Erziehung (Nordrhein-Westfalen; 1995-2014)



Quelle: IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJStat

Beschäftigte in den HzE nach Arbeitsbereichen (NRW; 2010 und 2014; Angaben absolut und Veränderung absolut und in %)

	2010	2014	Veränderung 2010/2014	
			absolut	in %
Beratung gem. § 28 SGB VIII	2.119	1.936	-183	-8,6
Ambulante Hilfen	5.328	4.551	-777	-14,6
Andere erzieherische Hilfen (§ 27,2)	2.218	1.851	-367	-16,5
Soziale Gruppenarbeit	95	191	96	101,1
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	161	213	52	32,3
Sozialpädagogische Familienhilfe	1.116	997	-119	-10,7
ISE (§ 35)	571	363	-208	-36,4
Erziehung in einer Tagesgruppe	1.167	936	-231	-19,8
Heimerziehung	12.581	13.126	545	4,3
Heimerziehung im Gruppendienst	10.976	11.849	873	8,0
Heimerziehung mit gruppenübergreifenden Tätigkeiten	1.605	1.277	-328	-20,4
Insgesamt	20.028	19.613	-415	-2,1

Quelle: IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Entwicklung der Vollzeitstellen in den Hilfen zur Erziehung nach Trägergruppen (NRW; 2010 und 2014; Angaben absolut und Veränderung absolut und in %)

	2010	2014	Veränderung 2010/2014	
			absolut	in %
Vollzeitäquivalente insgesamt	15.017	14.796	-221	-1,5
Öffentliche Träger	1.922	1.679	-243	-12,6
Freie Träger	13.095	13.117	22	0,2

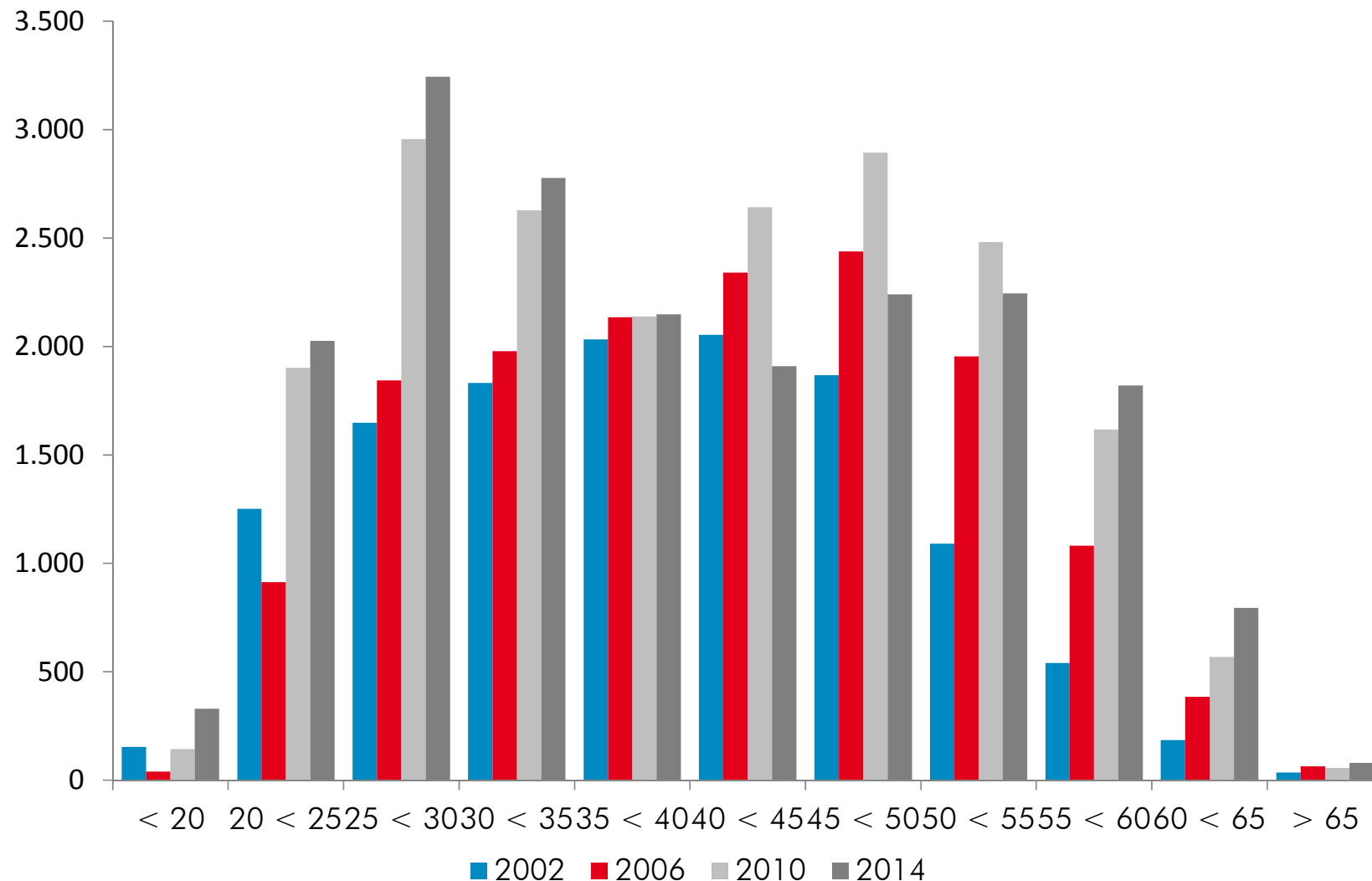
Quelle: IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Gegenüberstellung von Fallzahlen- und Personalentwicklung in den ambulanten Hilfen (NRW; 2010 und 2014; Angaben absolut und Veränderung in %)

	Personal (VZÄ) in amb. Hilfen	Ambulante Hilfen (Summe andauernde und beendete Hilfen)	Quote
2010	3.534	55.861	1: 15,8
2014	3.102	63.624	1: 20,5
Entw. 10-14	-12,2%	+13,9%	

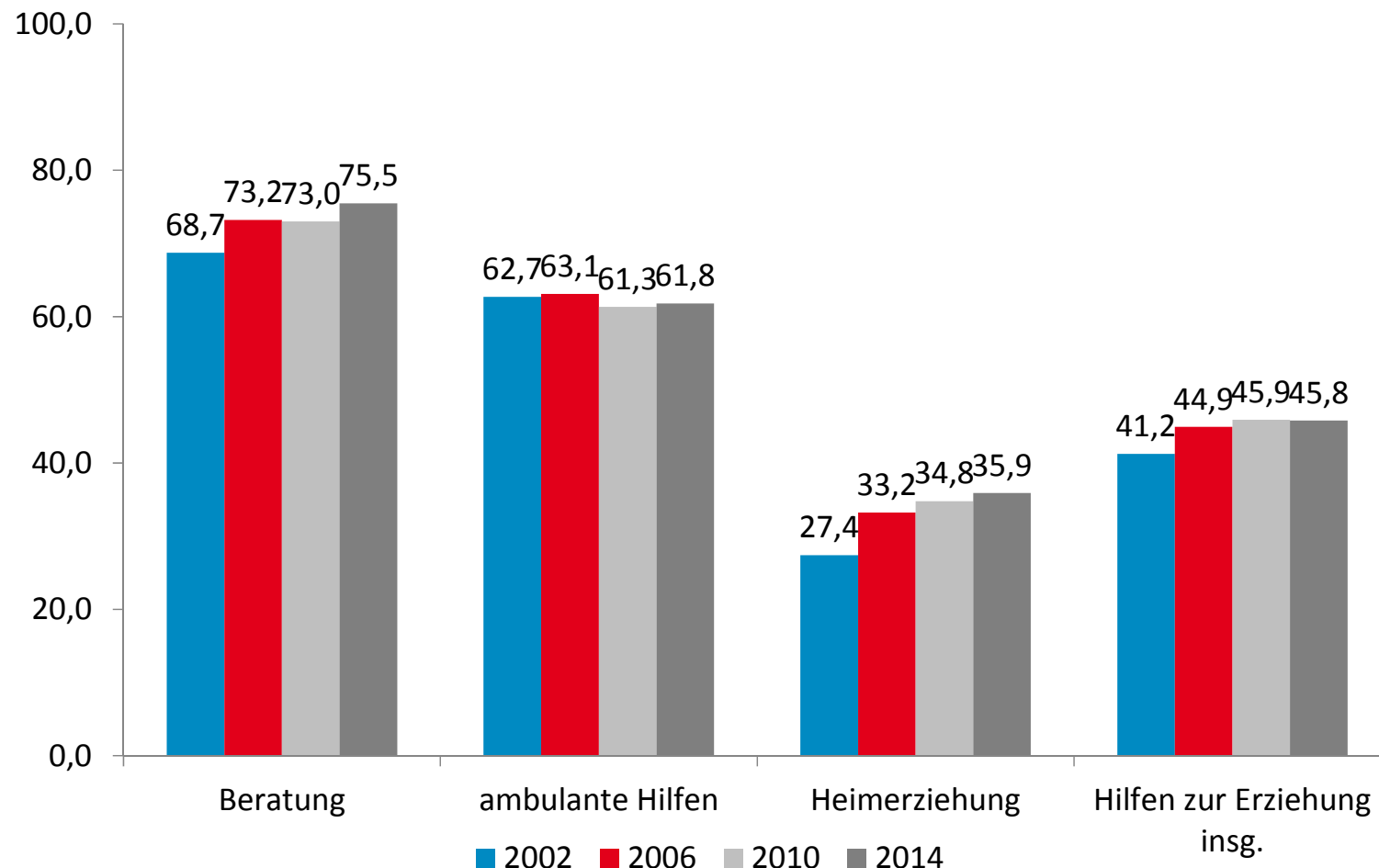
Quelle: IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; Erzieherische Hilfen; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Entwicklung der Altersstruktur der Beschäftigten in den Hilfen zur Erziehung (einschl. Hilfen gem. § 28 SGB VIII) (NRW; 2002-2014; Angaben absolut)



Quelle: IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

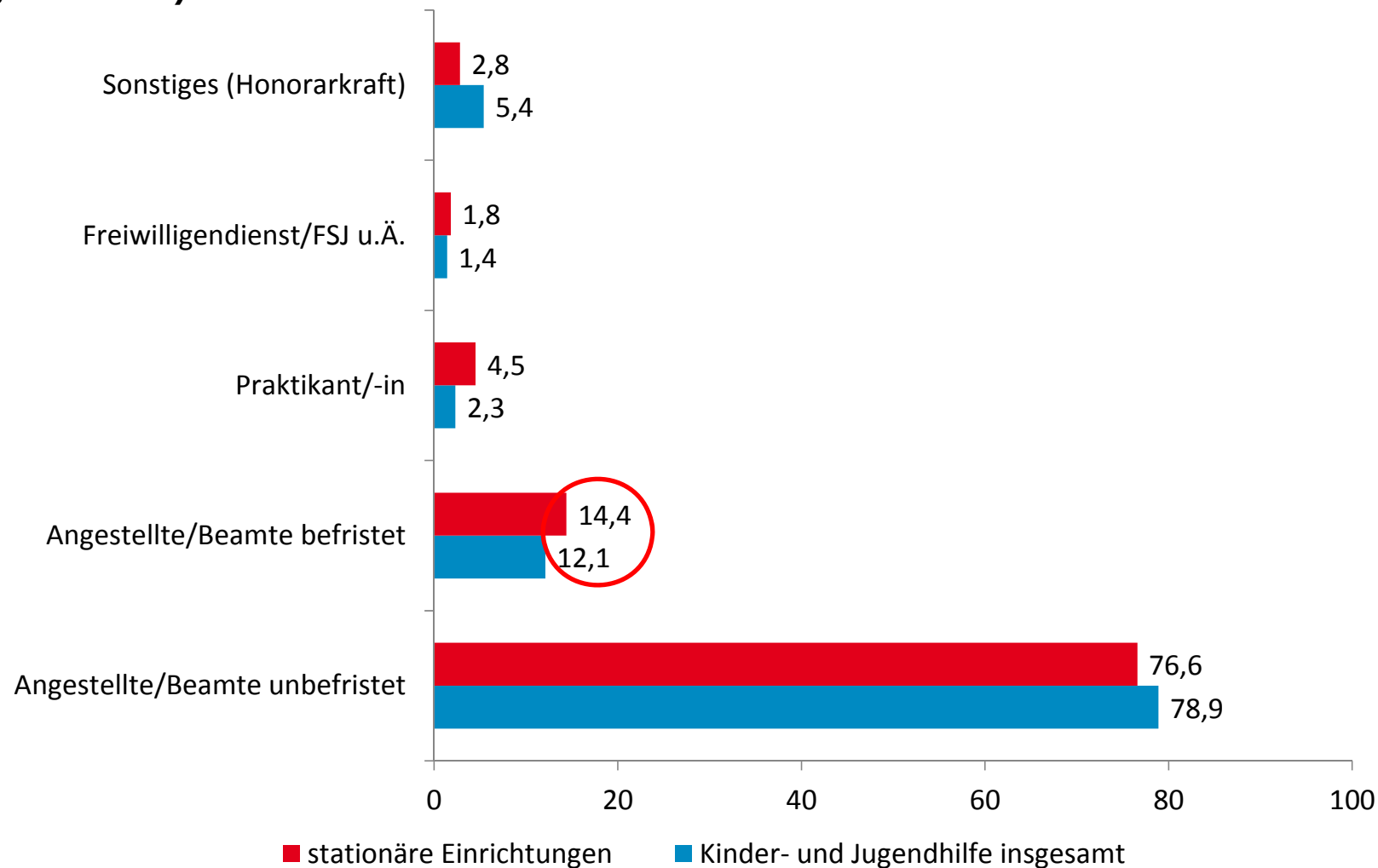
Entwicklung der Beschäftigten mit einer einschlägig akademischen Ausbildung* in den Hilfen zur Erziehung (einschl. Hilfen gem. § 28 SGB VIII) (NRW; 2002-2014; Angaben in %)



*Zu den einschlägig ausgebildeten Akademiker(inne)n werden Diplom-Sozialpädagog(inn)en, Diplom-Heilpädagog(inn)en und Diplom-Pädagog(inn)en mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität sowie insb. mit Blick auf die Erziehungsberatung Psycholog(inn)en gezählt. Ab 2014 werden auch die staatlich anerkannten Kindheitspädago(inn)en (Master/Bachelor) hinzugezählt.

Quelle: IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJStat

Beschäftigte in den stationären Einrichtungen und in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe insgesamt nach Beschäftigungsstatus (NRW; 2014; Angaben in %)



Quelle: IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

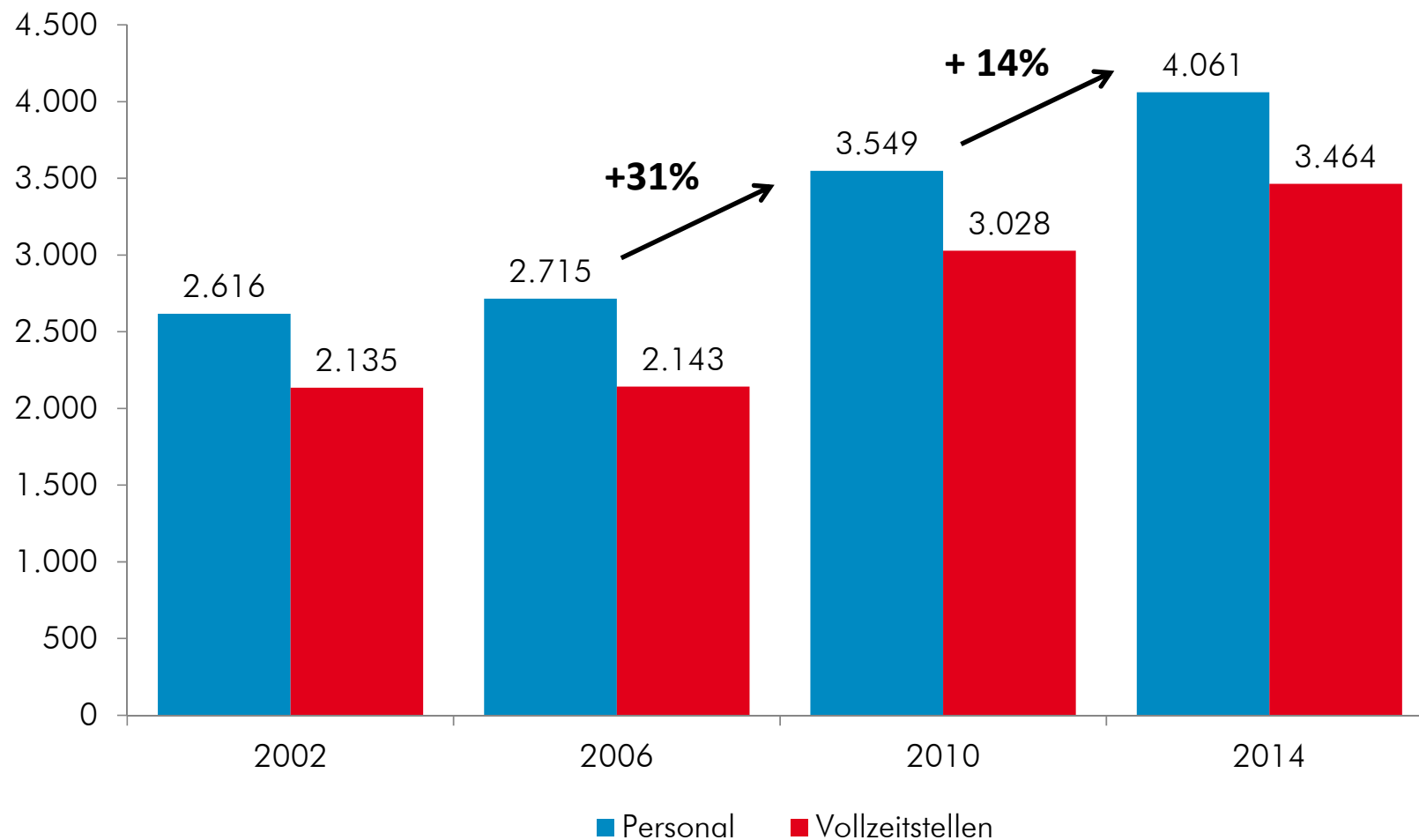
Anteil der befristeten Beschäftigungsverhältnisse bei den Beschäftigten in stationären Einrichtungen (NRW; 2014; Angaben in %)



Quelle: IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; 2014; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

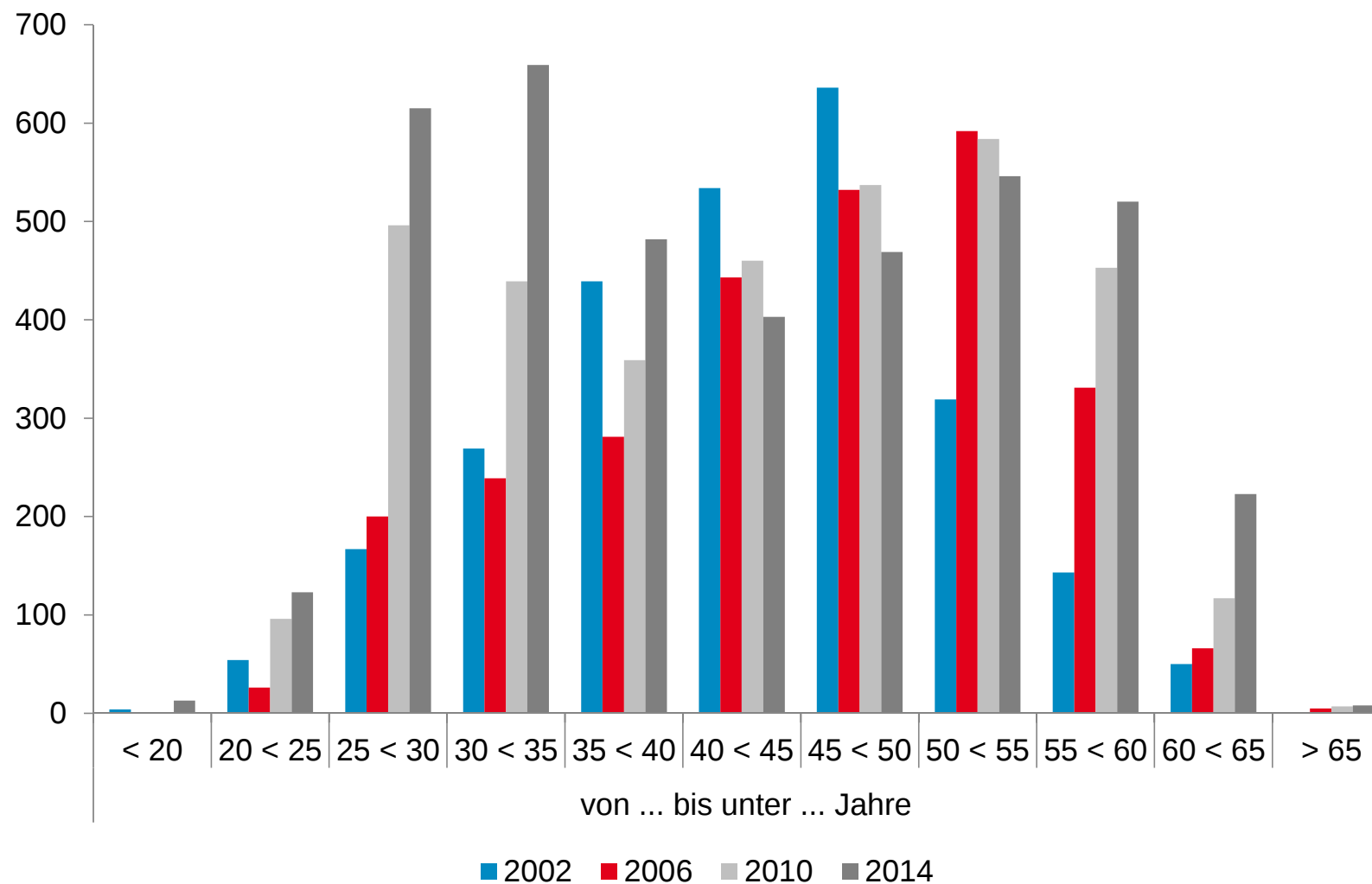
(III) Fokus Allgemeiner Sozialer Dienst

Entwicklung der Beschäftigten und des Beschäftigungsvolumens im ASD (NRW; 2002-2014; Angaben absolut)



Quelle: IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Entwicklung der Altersstruktur der Beschäftigten in den Allgemeinen Sozialen Diensten (NRW; 2002-2014; Angaben absolut)



Quelle: IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Erste Bilanz zu der Arbeitsplatzsituation im ASD

- Die personellen Ressourcen im ASD steigen auch zwischen 2010 und 2014, gleichwohl hat die Dynamik (+14%) gegenüber der Entwicklung 2006/2010 (+31%) nachgelassen.
- Die Aufstockungen beim Personal sind eine Reaktion auf erhöhte Anforderungen – insbesondere durch den § 8a SGB VIII zu den Gefährdungseinschätzungen, sollten aber auch zu einer Entlastung des Personals führen.
- Die Fallzahlen-Personal-Relation hat sich jedoch nicht verändert: Während die Fallzahlen der Hilfen zur Erziehung (ohne Erziehungsberatung) zwischen 2010 und 2014 um 15% gestiegen sind, wurden die personellen Ressourcen im ASD um 14% aufgestockt.

Gegenüberstellung von Fallzahlen- und Personalentwicklung im ASD (NRW; 2010 und 2014)

1 Vollzeitäquivalente im ASD am 31.12.

(Schätzung auf Basis der Standardtabellen)

2 Hilfen zur Erziehung einschl. der Hilfen für junge Volljährige, ohne § 28 SGB VIII

	Personal ¹	HxE ²	Quote
	(1)	(2)	(1) : (2)
2010	3.028	102.881	1 : 34,0
2014	3.464	118.157	1 : 34,1
10-14	14,4%	14,8%	/

Quelle: IT.NRW, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und Personal; Erzieherische Hilfen; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

(IV) Diskussionsfragen

Diskussionsfragen

- Wie kann der Rückgang bei den Beschäftigten in den Hilfen zur Erziehung vor dem Hintergrund steigender Fall- und Ausgabenzahlen erklärt werden?
(Inhaltliche Prüfkriterien/Anhaltspunkte: Zunahme von freiberuflich Beschäftigten, Veränderung der Fallstruktur (Abnahme der Intensität), Stärkung der personellen Ressourcen im ASD)
- Wie gehen die Träger/die ASDs mit den Verschiebungen in der Altersstruktur hin zu mehr jüngeren Kolleg(inn)en um? Inwiefern gibt es Konzepte für die Einarbeitung und den Wissenstransfer?
- Welche Strategien verfolgen Träger der Hilfen zur Erziehung für die Akquise von geeignetem Personal? Und welche Arbeitsbereiche sind besonders betroffen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Sandra Fendrich

✉ sfendrich@fk12.tu-dortmund.de

Agathe Tabel

✉ atabel@fk12.tu-dortmund.de

Forschungsverbund DJI/TU Dortmund

Technische Universität Dortmund

www.forschungsverbund.tu-dortmund.de

www.akjstat.tu-dortmund.de